



Janine Schweizer

Stimmen aus den Pfarream

«Du bist ein Gott, der mich sieht» – diese Jahreslosung aus dem Buch Genesis begleitete uns als Gemeinde durch das Jahr 2023.

Das Prinzip des Sehens und Gesehenwerdens ist für uns Menschen von grundlegender Bedeutung. Als Christinnen und Christen erfahren wir, dass Gott uns sieht und uns in unserem Innersten kennt. Ebenso ist es wichtig, dass wir einander in der Gemeinschaft sehen und füreinander Sorge tragen. Eine fürsorgliche Gemeinschaft bedeutet, hinzuschauen, wenn jemand Unterstützung benötigt, aber auch die Fähigkeiten und Talente jedes Einzelnen wahrzunehmen, um dort Unterstützung anzubieten, wo sie gebraucht wird. Es erfüllt mich mit Freude, dass ich in Davos immer mehr ankomme und klarer sehen kann, Menschen kennenlernen darf und dies alles im festen Glauben, dass Gott uns Menschen wahrnimmt und begleitet.

Seit acht Monaten lebe ich nun hier in Davos und arbeite in unserer Kirchgemeinde als Pfarrer. Ich staune, wie vielfältig und interessant die Stadt und wie schön die Natur ist. Vor allem freue mich über viele Begegnungen in ganz unterschiedlichen Arbeitsbereichen und über die Offenheit, die mir dabei immer wieder entgegengebracht wird. Ich fühle mich sehr wohl in der Gemeinde und freue mich darauf, bestehende Kontakte zu vertiefen und neue zu knüpfen. Die sehr gute Zusammenarbeit im Team in unserer Kirchgemeinde und auch in der Region schätze ich sehr. Für das entgegengebrachte Vertrauen und das herzliche Willkommen bedanke ich mich von Herzen.



Bernd Steinberg

Gemeinsam unterwegs sein – das ist es, was mich bei meiner Arbeit als Sozialdiakonin in dieser Kirchgemeinde am meisten motiviert und bereichert. Wir sind ein tolles Team, bei dem jede und jeder die eigenen Fähigkeiten und Talente einbringt, wir uns gegenseitig unterstützen und ermutigen. Für mich ist es ein Privileg, Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten. Ich schaue dankbar auf all interessanten, humorvollen und tiefgründigen Begegnungen im letzten Jahr zurück. Ein besonderer Dank gilt allen Freiwilligen, die uns als Team bei unseren Aktivitäten und Projekten unterstützen.



Brigitte Gafner



Gleich drei Kirchgemeinden feierten den Betttagsgottesdienst gemeinsam

Den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag am 17. September feierten die Reformierten Kirchgemeinden Davos Dorf und Davos Platz sowie die Evangelisch-methodistische Kirche Davos (EMK) gemeinsam in der Kirche St. Johann.

Musikalisch wurde der feierliche Anlass bereichert durch den Chor St. Johann und ein Instrumentalensemble, die die Kantate «Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken» von Dietrich Buxtehude aufführten. Als Gast aus der Politik wirkte Grossrätin Seraina Mani von der Partei «Die Mitte» mit. Sie hob in ihrer Rede hervor, dass der Betttag als staatlicher Feiertag auch heute noch zeitgemäss sei und die Chance zum Innehalten biete. So könne man einen solchen Feiertag nutzen, um sich umzusehen, neu zu orientieren und den eigenen Blickwinkel zu ändern: «Än bitz lisischt, änderet äsia d'Aasicht und macht dr Blick frii für ä nüi Uusicht». In seiner Kurzpredigt griff Pfr. Steinberg den Gedanken seiner Vorrednerin auf und führte aus, dass Beten zu einer neuen Einsicht und zu einer Dankbarkeit führen könne, aus der heraus man sich frage: Wo könnte ich mich einbringen in die Gemeinschaft? Habe ich etwas Zeit übrig? Habe ich eine Begabung, mit der ich anderen Gutes tun kann?

Besonders erwähnenswert ist, dass gemäss Beschluss der Bündner Regierung ein Drittel der Betttagsskollekte für den Verein IG für ein offenes Davos bestimmt war.



Bild: Liturg:innen beim Einzug



Bild: Grossrätin Seraina Mani



Bild: Chor und Instrumentalensemble



Herbstlager «Papa Moll»

Im Herbstlager während der ersten Ferienwoche stand der tollpatschige und doch liebenswerte «Papa Moll» im Mittelpunkt. Während vier Tagen erlebten Kindergärtner:innen und Schüler:innen bis zur 5. Klasse wundervolle und kreative Lagertage. Die Gemeinschaft bietet den Kindern Gelegenheit, neue Freundschaften zu schliessen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln. Papa Moll hat als Hauptfigur diesmal für viele Lacher und unvergessliche Erlebnisse gesorgt. Die Kinder konnten seine Geschichten nachspielen, sich kreativ betätigen, gemeinsam singen und essen. Lustige und aktivierende Spiele und Wettkämpfe wurden drinnen wie auch draussen ausgetragen. Die Jungleiter:innen haben das Team grossartig unterstützt und dafür gesorgt, dass die Kinder pädagogisch wertvolle Erfahrungen machen konnten. Auch ein Ausflug ins Kirchner Museum stand auf dem Programm, bei dem jedes Kind auch ein eigenes Kunstwerk zu Papier bringen durfte. Ein Highlight war die feine Zuckerwatte beim Apéro mit den Eltern zum Abschluss der Lagerwoche.



DAVOS reformiert

RÜCKBLICK

DAVOS platz

2023

ÜBER UNS

Vorstand

Präsidium und Jugend
Erwachsenenbildung, Musik
Vizepräsidium
Finanzen
Weltweite Kirche
Liegenschaften und Aktuariat
Soziales und Diakonie
Protokollführung

Mitarbeitende

Pfarramt

Kirchenmusiker
Mesmer:in

Mesmer:in Stellvertretung

Sekretariat
Verwaltung KGH
Fachlehrpersonen Religion

Laienprediger:in

Revisionsstelle
Rechnungsrevisoren

Revisor-Stellvertreter

Titelbild: Herbstlager

Marianne Aguilera
Christopher Wellauer

Andrea Trepp
Peter Aegerter
Jöri Ambühl
Beatrix Risch
Wilma Kraske

Pfr. Andy Jecklin *bis 30.04.2023*
Pfrn. Janine Schweizer
Pfr. Bernd Steinberg *ab 01.08.2023*
Sozialdiakonin Brigitte Gafner-Schuler

Ulrich Weissert
Margret Disch *bis 31.01.2023*
Marco Kuhn
Miriam de Graaf *bis 30.06.2023*
Jürgen Metzke *ab 01.07.2023*
Martin Roffler *ab 01.07.2023*

Martina Kochberger
Daniela Balzer
Sandra Greif
Ursi Ricciardi
Martha Wellauer
Hans-Peter Jost

Andreas Valer
Thomas Junker
Daniel Gartmann



«Mein Dank gilt den Vorstandsmitgliedern, den Mitarbeitenden und den Freiwilligen, die sich für das kirchliche Leben und ein gutes Miteinander in unserer Kirche und für ganz Davos reformiert einsetzen.»

Am 1. August nahm Pfarrer Bernd Steinberg seine Tätigkeit bei uns auf. Somit konnten wir nach einer dreimonatigen Überbrückungszeit die durch den Weggang von Pfarrer Andy Jecklin entstandene Lücke schliessen. In dieser Zeit übernahmen Janine Schweizer und Brigitte Gafner zusätzliche Aufgaben. Auch durften wir einmal mehr auf die Unterstützung von Laienpredigerin Martha Wellauer zählen, mit Religionsunterricht und Gottesdiensten.

Weitere Wechsel entstanden durch die Pensionierung unserer langjährigen Mesmerin Margrit Disch auf Ende Januar sowie die Kündigung der Stellvertreterin Miriam De Graaf auf Ende Juni. Marco Kuhn hat sich in die vielfältigen Aufgaben des Mesmers gut eingearbeitet. Bei Abwesenheiten stehen seine Partnerin Petra Rechsteiner sowie Jürgen Metzke und Martin Roffler als Stellvertretung bereit. Die offene Kirche St. Johann wird gerne während der Woche für einen Moment der Stille oder zur Besichtigung der Giacometti-Chorfenster aufgesucht. Auch finden neben den Gottesdiensten Konzerte und weitere Veranstaltungen statt.


Pfarrer Bernd Steinberg hat sich im ersten Halbjahr sehr rasch und kompetent in seinen Aufgabenbereich eingearbeitet. Auch hat er bereits viele Kontakte aufbauen können, sei es zu Gemeindegliedern oder auch zu kirchlich tätigen und engagierten Personen in der ganzen Landschaft Davos. Sein Schwerpunkt liegt neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben, welche zwischen ihm und Pfarrerin Janine Schweizer aufgeteilt werden, bei der älteren Generation. Dabei wird vermehrt mit den Kirchgemeinden Davos Dorf/Laret und Davos Altein zusammengearbeitet. Pfarrerin Janine Schweizer betreut weiterhin den Aufgabenschwerpunkt Konfirmationsarbeit und junge Familien. Brigitte Gafner verantwortet die Angebote für Kinder, Jugendliche und junge Familien.

Zum Team gehören auch Martina Kochberger als Leiterin Sekretariat. Daniela Balzer ist die Verwalterin des Kirchgemeindehauses. Ulrich Weissert ist Organist, Chorleiter und der Verantwortliche für das Programm der Davoser Abendmusik. Es ist gut, ein engagiertes und motiviertes Team zu haben.

Der sechsköpfige Vorstand traf sich zu zehn Sitzungen und zu einer ganztägigen Retraite. Ende Januar wählte die Kirchgemeindeversammlung nicht nur den neuen Pfarrer, sondern auch Beatrix Risch als neues Vorstandsmitglied. Sie hat das Ressort Soziales und Diakonie übernommen. Im Mai hat der Vorstand einige Anpassungen vorgenommen. Jöri Ambühl hat das Ressort Liegenschaften übernommen, und das Ressort Jugend ist interimistisch beim Präsidium angesiedelt.

Amtshandlungen 2023:

- 0 Taufen
- 15 Konfirmationen
- 3 Kirchliche Trauungen
- 30 Kirchliche Abdankungen
- 0 Kircheneintritte
- 66 Kirchengaststätten

Mitglieder per 31.12.2023  1738



Konfirmanden Ausflug «ab nach Berlin»

Am Pfingstwochenende machten sich 18 Jugendliche aus Davos zusammen mit zwei Pfarrpersonen auf den Weg nach Berlin, um ihr Konfjahr gemeinsam abzuschliessen. Die lange Zugfahrt erwies sich als lohnenswert, denn bereits am ersten Abend konnten sie den wunderschönen Sonnenuntergang von der Reichstagskuppel aus bewundern und das imposante Brandenburger Tor bestaunen. Das Jugendgästehaus der Stadmission Berlin bot nicht nur eine ideale Unterkunft, sondern gewährte auch interessante Einblicke in die Not- und Schlafstelle für Obdachlose sowie in viele weitere soziale Projekte.

Das abwechslungsreiche Programm bot den Jugendlichen die Möglichkeit, die Vielfalt Berlins voll auszukosten. Neben einer bewegenden Führung durch das Holocaust-Denkmal standen auch der Besuch eines grossen Flohmarkts, ein Gottesdienst in der Jungen Kirche Berlin sowie ein gemeinsames Frisbee-Spiel mit Jugendleitern aus der Kirche auf dem Plan. Natürlich blieb auch genügend Zeit für Freizeitaktivitäten und die kulinarischen Genüsse der deutschen Hauptstadt.



Erläuterung zur Jahresrechnung 2023

Im Berichtsjahr haben wir den Kontoplan der Landeskirche übernommen. Dadurch mussten verschiedene Anpassungen vorgenommen werden. Wir hoffen mit dem aktuellen Kontoplan in Zukunft arbeiten zu können, damit die Jahresrechnung wieder vergleichbarer wird.

Bei allen Gehältern zusammen resultierten, gegenüber dem Budget, Einsparungen von circa CHF 19'000.00. Dies ist vor allem auf die Vakanz im Pfarrteam zurückzuführen. Bei den Sozialleistungen konnte das Budget von CHF 99'000.00 bis auf CHF 200.00 eingehalten werden.

Das Bankkonto Renovationen 100.211 haben wir im Februar 2024 mit CHF 55'000.00 belastet und dem Kontokorrent 100.201 gutgeschrieben, somit stimmt der Saldo des Renovationskontos mit dem Konto 208.501 Vorfinanzierungen für Renovationen wieder überein. Die Steuererträge beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 982'518.35, im Rahmen des Vorjahres. Im Berichtsjahr resultierte ein Gewinn von CHF 2'816.14.

F
I
N
A
N
Z
E
N

